

**Verwaltungsvorlagen
zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 16.02.2016**

TAGESORDNUNGSPUNKT: 1 Ö

Bekanntgabe der am 26. Januar 2016 nicht-öffentlich gefassten Beschlüsse

Offenlage des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 26.01.2016

TAGESORDNUNGSPUNKT: 2 Ö

Bestellung von Urkundspersonen

Zu Urkundspersonen werden vorgeschlagen:

Frau Gemeinderätin Andrea Ronellenfitsch und Frau Gemeinderätin Anneliese Runde

TAGESORDNUNGSPUNKT: 3 Ö

Wünsche und Anfragen aus der Bevölkerung

TAGESORDNUNGSPUNKT: 4 Ö

Vorstellung der Bewerber für die Betriebsträgerschaft des neuen Jugendzentrums

Der Gemeinderat entschied in seiner Sitzung am 19.05.2015, die Trägerschaft für das geplante neue Jugendzentrum neu auszuschreiben. In der Betriebskonzeption des künftigen Jugendzentrums soll die bisherige Aufgabe und Zielrichtung der offenen Jugendarbeit für die nicht von verbandlicher Jugendarbeit erreichten Jugendlichen weitergeführt werden. Darüber hinaus soll auch der Inklusionsgedanke verstärkt einfließen und das Betriebskonzept mitprägen, der von dem Verein SMILE e. V. an die Gemeinde herangetragen wurde,.

Die Anforderungen an die Trägerschaft wurden nach den Grundsätzen des Landeskinderver- und Jugendhilfegesetzes und des Landesjugendrings über die Kinder- und Jugendarbeit ausgeschrieben und beinhalten auch die Identifikation mit dem Inklusionsprozess.

Von den zehn angeschriebenen freien Trägern der Jugendhilfe, die im Rhein-Neckar-Kreis aktiv sind, bewerben sich vier freie Jugendhilfeträger um die Betriebsträgerschaft, darunter auch der derzeitige Träger Verein Offene Jugendarbeit e. V. Alle eingereichten Bewerbungen entsprechen den Ausschreibungskriterien. Die Träger stellen ihre Organisation und ihre pädagogischen Überlegungen zu einem künftigen Jugendzentrum in der Sitzung vor:

Verein Offene Jugendarbeit e. V.
Michael Schnopp, 2. Vorsitzender
Landfriedstr. 10
69234 Dielheim

Internationaler Bund IB e. V.
Rüdiger Albert, Programmgeschäftsführer
Belfortstr. 2
69115 Heidelberg

AWO Kreisverband Rhein-Neckar e. V.
Sven Immenroth, Bereichsleiter Kinder und Jugendliche
Burggasse 23
69496 Weinheim

SRH Schulen GmbH
Stephen-Hawking-Schule
Wolfgang Maier, Leitung Jugendhilfe
Im Spitzerfeld 25
69151 Neckargemünd

Im Haushalt 2016 ist eine Planungsrate für den Bau des Jugendzentrums sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe der voraussichtlichen Baukosten eingestellt. Eine baldige Entscheidung über die künftige Betriebsträgerschaft ist sinnvoll, zumal sich aus der Betriebskonzeption noch Vorgaben für das Bauprojekt ergeben können und der künftige Träger schon in dieser Phase einbezogen werden sollte. Der tatsächliche Betriebsübergang der Trägerschaft würde mit Fertigstellung des neuen Jugendzentrums erfolgen.

Die Verwaltung schlägt vor, in dieser Gemeinderatssitzung noch keine abschließende Entscheidung zu treffen, um interessierten Jugendlichen genügend Raum zur Partizipation zu schaffen, indem sie ihre Fragen, Anregungen und Vorschläge äußern können. Hierzu besteht zwar nach der Geschäftsordnung prinzipiell bereits zu Beginn der öffentlichen Sitzung die Möglichkeit, doch könnte bei einer Beschlussfassung erst in einer späteren Sitzung noch die bis zu einer angemessenen Frist eingehenden Reaktionen von Jugendlichen bei dem Entscheidungsvorschlag berücksichtigt werden.

Im Zuschauerraum werden zu diesem Zweck auch Rückmeldezettel ausliegen, auf denen Fragen, Anregungen bzw. Vorschläge zur Betriebsträgerschaft für das neue Jugendzentrum formuliert werden können. Dieser Rück-

meldebogen soll bis zum Ende der Frist auch auf der Gemeindehomepage eingestellt bleiben. Die Verwaltung schlägt diese Vorgehensweise vor dem Hintergrund des neuen § 41a Gemeindeordnung vor, wonach die Gemeinde Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen muss. Dafür sind von der Gemeinde geeignete Beteiligungsverfahren zu entwickeln. Nach bislang herrschender Meinung ist eine einmalige, auf die zu entscheidende Frage reduzierte Form der Beteiligung ebenfalls möglich. Bei der repräsentativen Befragung der Jugendlichen von St. Leon-Rot im Jahr 2013 sprachen sich die meisten Jugendlichen für eine offene Form der Beteiligung aus.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Bewerbungen um die Betriebsträgerschaft für das neue Jugendzentrum zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierauf eingehenden Rückmeldungen auszuwerten und dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen. Die Entscheidung über die Betriebsträgerschaft erfolgt in einer weiteren Sitzung des Gemeinderats.

TAGESORDNUNGSPUNKT: 5 Ö
Verschiedenes

TAGESORDNUNGSPUNKT: 6 Ö
Wünsche und Anfragen
